fair informiert

STADTWERKE VOITSBERG

NEWS von unseren Stromversorgern!

Mehr dazu auf Seite 3



AUSGEZEICHNET! Sicheres Trinkwasser für Voitsberg

Mehr dazu auf Seite 4

MEHR UNABHÄNGIGKEIT 2027 mit Sonnenstrom vom eigenen Dach!

Mehr dazu auf den Seiten 2 – 3

Ausgabe 34 / Nov. 2026

DAS KUNDENMAGAZIN
Ihres regionalen fairsorgers informiert Sie 2 x jährlich über aktuelle Neuigkeiten zu den Themen Strom, Strom sparen, regenerative Energien etc.

Ihr regionaler fairsorger

© Stadtwerke Voitsberg GmbH

Geschätzte Kundinnen und Kunden!

Eine Aufgabe, die wir uns als *Ihr regionaler fairsorger* stellen, ist, Sie dabei zu unterstützen, möglichst effizient und sparsam mit Energie umzugehen. Daher widmen wir in jeder Ausgabe unserer Kundenzeitung fair informiert zumindest eine Doppelseite diesem Thema.

Auf den Seiten 6/7 zeigen wir Ihnen diesmal, wie Sie über unser neues Kundenportal Ihren Stromverbrauch zeitnah und möglichst genau mitverfolgen und so Einsparpotenziale erkennen können.

Über die Langlebigkeit von E-Autos und die Haltbarkeit ihrer Akkus wird bekanntlich gerne diskutiert. Wir haben uns dazu ein wenig umgehört – und ein spannendes Beispiel gefunden, über das wir auf den Seiten 8/9 berichten.

Wie groß die Fläche der in Österreich insgesamt installierten PV-Paneele ist, darüber gibt es keine konkreten Zahlen. Schätzungen gehen von rund 45 Quadratkilometern aus. Doch was passiert mit den Modulen, wenn sie ausrangiert werden? Antworten auf diese und weitere damit verbundene Fragen finden Sie auf den Seiten 10/11.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!



Dir. Ing. WERNER SCHMUCK &
Mag. HARALD WENZL
GESCHÄFTSFÜHRER-TEAM

© Fotos: Stadtwerke Voitsberg GmbH

2027! Mehr Unabhängigkeit mit Sonnenstrom vom eigenen Dach

EIGENEN STROM ERZEUGEN, CLEVER SPEICHERN UND SOGAR DAS E-AUTO DAMIT LADEN: MIT EINER MODERNEN ENERGIELÖSUNG AUS PHOTOVOLTAIK, BATTERIESPEICHER UND WALLBOX KÖNNEN SIE SONNENENERGIE OPTIMAL FÜR SICH NUTZEN.

Die **Stadtwerke Voitsberg** begleiten Sie dabei – von der persönlichen Beratung und Planung bis zur fachgerechten Umsetzung.

DAS EIGENE DACH WIRD ZUM KRAFTWERK

Mit einer Photovoltaikanlage produzieren Sie Ihren Strom genau dort, wo Sie ihn brauchen: zu Hause oder im Unternehmen. Das senkt den Strombezug aus dem öffentlichen Netz und macht Sie unabhängiger von zukünftigen Entwicklungen am Energiemarkt.

Damit Ihre Anlage effizient und zuverlässig arbeitet, setzen wir auf hochwertige und bewährte Komponenten, deren Auswahl genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt wird. Dazu zählen unter anderem moderne Wechselrichter die hohe Effizienz mit intelligentem Energiemanagement verbinden. **Je nach Ausführung sind auch Notstromlösungen möglich.** Gleichzeitig bleibt das System flexibel und **kann später beispielsweise um einen Batteriespeicher oder weitere Verbraucher ergänzt werden.**



Dieses Wechselrichter-Modell von Fronius bietet beispielsweise eine Notstromfunktion.

SONNENSTROM SPEICHERN UND SPÄTER NUTZEN

Die Sonne scheint tagsüber – Strom wird aber auch abends und nachts benötigt. Ein **Batteriespeicher** hilft dabei, noch mehr aus der eigenen PV-Anlage herauszuholen. Der Eigenverbrauch wird erhöht, Sie beziehen weniger Energie aus dem öffentlichen Netz.

Für passende Speicherlösungen setzen wir auf **leistungsfähige Systeme, die ideal zu Ihren individuellen Anforderungen passen. Moderne Energiemanagementsysteme sorgen dabei für Transparenz:** Sie sehen auf einen Blick, wie viel Strom gerade erzeugt, verbraucht oder gespeichert wird.

Ob private E-Mobilität oder Firmenfahrzeug: Die Stadtwerke Voitsberg bieten passende Ladelösungen für unterschiedliche Anforderungen. Dazu zählen beispielsweise sogenannte **Dienstwagen-Wallboxen** mit intelligenten Abrechnungs- und Steuerungsmöglichkeiten. Sie können zuhause laden und den Stromverbrauch mit dem Arbeitgeber easy abrechnen.

Auch flexible Charger mit 11 oder 22 kW haben wir im Angebot: Funktionen wie App-Steuerung, RFID-Zugang, Lastmanagement und PV-Überschussladen machen intelligentes Laden besonders komfortabel.

IHRE ENERGIELÖSUNG – SO INDIVIDUELL WIE IHR ZUHAUSE

Wie groß sollte die PV-Anlage sein? Welcher Speicher passt zum Verbrauch? Welche Wallbox ist die richtige? Und welche Erweiterungen könnten später sinnvoll werden? Unsere Experten nehmen sich Zeit für

Ihre Fragen. Gemeinsam entsteht eine Energielösung, die zu Ihrem Gebäude, Ihrem Verbrauch und Ihren Zukunftsplänen passt – statt einer Lösung von der Stange.

Machen Sie jetzt den nächsten Schritt zu mehr Energieunabhängigkeit. Lassen Sie sich persönlich beraten und entdecken Sie, wie viel Sonnenenergie in Ihrem Dach steckt. *fi*

Kontakt:
Stadtwerke Voitsberg GmbH
Peter Andrich
Elektroinstallationstechnik

Hauptplatz 35, 8570 Voitsberg
T. +43 3142 22172 –321
peter.andrich@stadtwerkevoitsberg.at
www.stadtwerke-voitsberg.at

Jetzt Sonnenenergie doppelt nutzen – mit unserem Aktionsangebot:

PV-Anlage mit 10 kWp und 15 kWh Speicher ab 15.900* €

Damit erhalten Sie Photovoltaik und Speicher als optimal aufeinander abgestimmtes Gesamtsystem – geplant für Ihren individuellen Energiebedarf.

*Basiswert mit Standardgeräten. Weicht je nach gewünschter Ausführung ab.

Sonnenstrom tanken: mit der eigenen Wallbox inklusive Montage ab 990* €

Warum Sonnenstrom nur im Haus nutzen? Mit einer Wallbox wird Ihre Photovoltaikanlage auch zur persönlichen Stromtankstelle.

Laden Sie Ihr Elektroauto bequem zu Hause oder am Firmenstandort – idealerweise genau dann, wenn Ihre PV-Anlage gerade Energie produziert.

News von unseren Stromversorgern!

WIR INVESTIEREN LAUFEND IN UNSER STROMNETZ UND DAMIT IN DIE VERSORGUNGSSICHERHEIT UNSERER KUNDINNEN UND KUNDEN.

Unsere Energieversorgung verändert sich. Immer mehr Haushalte und Betriebe erzeugen selbst Strom und speisen Energie dezentral in unser Netz ein. Gleichzeitig steht Sonnenenergie naturgemäß nicht immer dann zur Verfügung, wenn sie gerade benötigt wird. Damit diese wachsenden und schwankenden Energieflüsse zuverlässig bewältigt werden können, investieren wir laufend in unsere Netzinfrastruktur. Denn ein modernes und leistungsfähiges Stromnetz ist die Grundlage dafür, dass die Energiewende funktioniert – und der Strom auch in Zukunft sicher und zuverlässig bei unseren Kundinnen und Kunden ankommt.

Dafür braucht es moderne Technik, regelmäßige Wartung und vor allem ein Team, das anpackt, wenn es darauf ankommt. *fi*



Wenn es bei unserem Team Energieversorgung richtig zur Sache geht, ist unser Unimog zur Stelle. Und wer ihn am besten kennt? Martin, unser Fahrer.

Alle Bilder auf der Doppelseite © Stadtwerke Voitsberg GmbH



Ausgezeichnet! Erwin Wurzinger und Harald Wenzl mit LR Simone Schmiedtbauer. Foto: Land Steiermark | Laimer

Sicheres Trinkwasser für Voitsberg – Qualität, die täglich zählt

DIE STADTWERKE VOITSBERG GMBH SORGT RUND UM DIE UHR DAFÜR, DASS MEHR ALS 9.500 MENSCHEN IN VOITSBERG UND IN DEN RANDGEBIETEN VON BÄRNBACH UND ROSENTAL MIT REINEM UND NATURBELASSENEM TRINKWASSER VERSORGT WERDEN.

Im Jahr 2025 wurden rund 740.000 m³ Wasser verbraucht – eine Leistung, die eine verlässliche Infrastruktur, laufende Kontrolle und höchste Qualitätsstandards voraussetzt.

Das Trinkwasser stammt aus fünf Grundwasserbrunnen – für die sichere Versorgung stehen außerdem acht Hochbehälter mit insgesamt 2.300 m³ Speichervolumen sowie **rund 120 Kilometer Wasserleitungen** zur Verfügung. Die gesamte Infrastruktur wird 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag von den zertifizierten Wassermeistern der Stadtwerke betreut und laufend instandgehalten und modernisiert. Auch die Digitalisierung, in Form des digitalen Leitungskatasters, spielt dabei eine wichtige Rolle.

Während der sommerlichen Trockenperiode 2026 war die Lage stabil. Zwar ist ein leichter Rückgang des Grundwasserspiegels festzustellen, die verfügbaren Ressourcen sind derzeit jedoch ausreichend. Der aktuelle durchschnittliche Verbrauch liegt bei rund 1.950 m³ pro Tag, der Spitzenverbrauch bei rund 2.511 m³.

Ein wesentlicher Bestandteil der Vorsorge ist der Störfallplan. Selbst im Falle eines Blackouts kann die Voitsberger Bevölkerung mehr als 72 Stunden lang mit einwandfreiem Trinkwasser versorgt werden. Zusätzlich bestehen Möglichkeiten für einen Fremdbezug über die Transportleitung der Stadtwerke Köflach sowie über den Wasserverband Söding-Lieboch.

Die hohe Qualität und Professionalität der Wasserversorgung wurde erst kürzlich erneut bestätigt: Am 23. Juli 2026 wurde der Stadtwerke Voitsberg GmbH bereits zum zweiten Mal das **Gütesiegel „Ausgezeichneter Steirischer Wasserversorger“** verliehen. Die Auszeichnung wird nach einem umfassenden Prüfverfahren vergeben und berücksichtigt 15 Qualitätskriterien aus den Bereichen Planung, Betrieb und Instandhaltung, Recht und Überwachung sowie Wirtschaftlichkeit und Information. *fi*

Kontakt:

Stadtwerke Voitsberg GmbH
Hauptplatz 35
8570 Voitsberg
+43 3142 / 22 172 – 0
office@stadtwerkevoitsberg.at
www.stadtwerke-voitsberg.at

@infach surfen und eintauchen

... mit der starken Kombi:
Internet und Kabel-TV

@inet
www.ainet.at

6 Monate GRATIS!



ALLROUNDER
FIBER KOMBI 150
Download 150 Mbit/Sek.
Upload 5 bis 50 Mbit/Sek.*
~~€ 41,90~~** GRATIS!

BESTSELLER
FIBER KOMBI 250
Download 250 Mbit/Sek.
Upload 10 bis 50 Mbit/Sek.*
~~€ 47,90~~** GRATIS!

POWERUSER
FIBER KOMBI 500
Download 500 Mbit/Sek.
Upload 20 bis 100 Mbit/Sek.*
~~€ 59,90~~** GRATIS!

GAMER
FIBER KOMBI 1000
Download 1000 Mbit/Sek.
Upload 20 bis 100 Mbit/Sek.*
~~€ 74,70~~** GRATIS!

- GRATIS WLAN BOX
- KEINE HERSTELL-KOSTEN
- SERVICE VOR ORT
- KEINE SERVICE-PAUSCHALE
- HIGH-SPEED INTERNET

* Die Uploadgeschwindigkeit des Pakets variiert je nach Ausbaugebiet und technischer Ausbaustufe.
** Die ersten 6 Monate zahlen Sie bei allen obenstehenden Paketen keine monatliche Gebühr. Danach zahlen Sie den ausgewählten monatlichen Tarif inkl. MwSt. Gültig nur bei Neuanmeldung bis inkl. 31.01.2027 für Haushalte in denen in den letzten 6 Monaten kein Internetanschluss über Kabel-TV bestand war. Gültig nur für Internet-Pakete in den Netzen der Stadtwerke Judenburg AG bzw. deren Partnernetzen. OAN-Netze sind von der Aktion ausgeschlossen. Die genauen Aktionsbedingungen entnehmen Sie bitte von unserer Homepage.

AiNet Telekommunikations-Netzwerk Betriebs GmbH, Burggasse 15, 8750 Judenburg, Tel.: 03572-83146-180, info@ainet.st, www.ainet.at



– 10 % AUF DIE TAGESKARTE ERLEBNISBEREICH* AQUALUX THERME FOHNSDORF

Mehr Infos auf der Rückseite



Gutschein
THERME NOVA KÖFLACH
– 20% AUF EINE TAGESKARTE
ohne Sauna. Mehr Infos auf der Rückseite

NABO



Gutschein
NABO ENTKALKER (250 ml)
2 + 1 GRATIS
Mehr Infos auf der Rückseite

Ihr regionaler fairsorger – digital

WIE VIEL STROM VERBRAUCHT MEIN HAUSHALT EIGENTLICH GERADE? WANN STEIGT DER VERBRAUCH BESONDERS STARK? DAS NEUE KUNDENPORTAL IHRES REGIONALEN FAIRSORGERS MACHT GENAU DAS SICHTBAR – UND KANN NOCH EINIGES MEHR.

Wie ändert sich der Stromverbrauch, wenn die Waschmaschine eingeschaltet wird? Gibt es vielleicht Zeiten, in denen daheim mehr Energie verbraucht wird als gedacht? Solche Informationen sind für das Energiesparen durchaus relevant, waren aber bisher gar nicht so einfach abrufbar.

Für Kunden der *regionalen fairsorger* sind diese Daten bereits verfügbar – und zwar im Kundenportal, das viele Möglichkeiten bietet.

Eines der interessantesten neuen Werkzeuge ist die Verbrauchsanzeige. Dort sehen Sie nicht nur, wie viel Strom in Ihrem Haushalt über einen längeren Zeitraum verbraucht wurde, sondern bekommen auch detaillierte Einblicke in den laufenden Energieverbrauch.

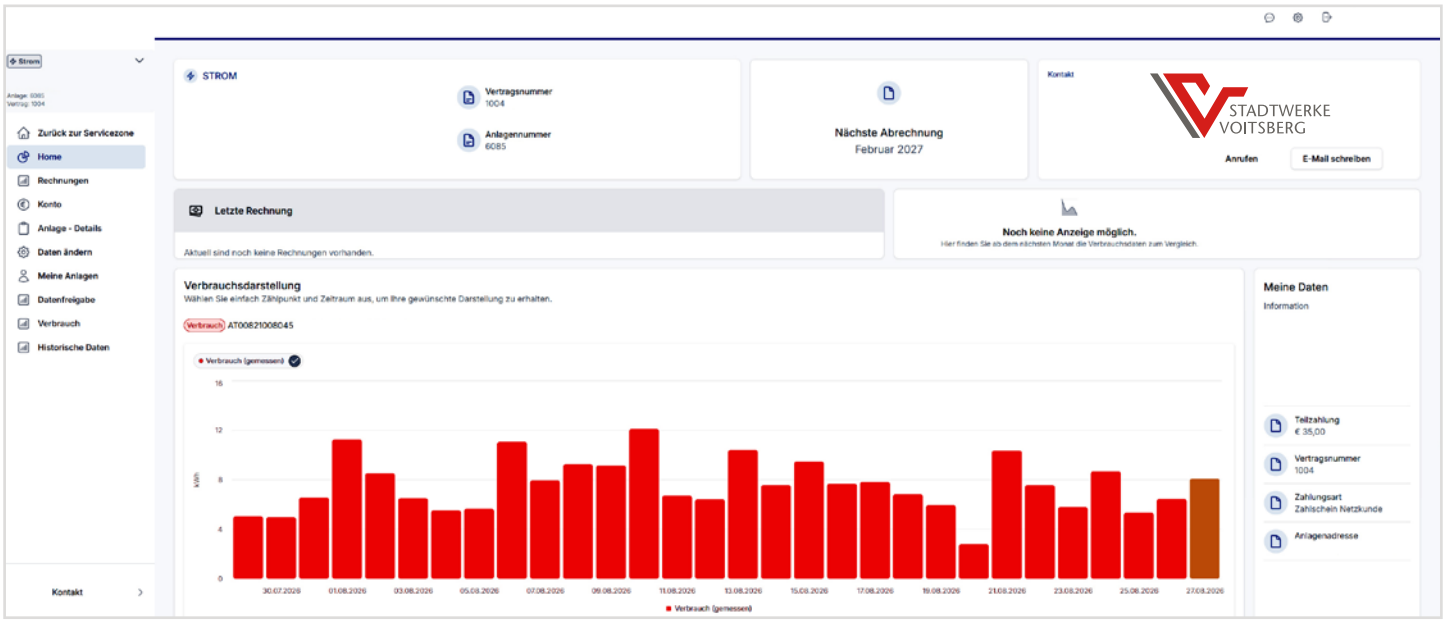
Je nach vorhandenen Messdaten kann man ihn bis auf 15-Minuten-Werte herunterbrechen. Damit lässt sich nahezu live verfolgen, was sich im eigenen Haushalt gerade tut.

Das ist spannend, weil rasch sichtbar wird, wann der Verbrauch steigt, wann er wieder sinkt und wie sich der Tagesablauf auf den Strombedarf auswirkt. Das kann durchaus überraschende Ergebnisse zutage fördern. Und: Wer seinen Verbrauch genauer kennt, findet vielleicht auch die eine oder andere Möglichkeit, Energie einzusparen.

Damit dies auch gelingt, garantiert das Kundenportal volle Transparenz: Sollten Messwerte einmal nicht oder noch nicht vorliegen, werden Verbrauchsdaten vorübergehend geschätzt. Diese Prognosen sind in der Darstellung jedoch eigens gekennzeichnet. Man sieht also deutlich, welche Werte gemessen und welche noch vorläufig sind.

VIELES SELBST ERLEDIGEN

Ein weiterer Vorteil: Für viele alltägliche Dinge brauchen Sie sich an keine Öffnungszeiten mehr zu halten! Das neue Portal folgt rund um die Uhr dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“. Persönliche Daten können



© 2 x Ihr regionaler fairsorger

Im neuen Kundenportal haben Sie Ihren Stromverbrauch immer im Überblick. Diese Ansicht zeigt den Verbrauch pro Tag.

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

NABO ENTKALKER (250 ml)

2 + 1 GRATIS

Geeignet zum Entkalken aller vollautomatischen Kaffee- und Espressomaschinen, Filter-Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Dampfreinigungsgeräte, Dampf-Bügelstation etc.

Erhältlich im Shop der
STADTWERKE VOITSBERG GmbH
am Hauptplatz 35, 8570 Voitsberg

Gültig bis 31.12.2026. Vorlage dieses Gutscheins erforderlich, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nicht in bar ablösbar.

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

– 20 % AUF EINE TAGESKARTE OHNE SAUNA IN DER THERME NOVA KÖFLACH

Gültig für die reguläre Tageskarte ohne Sauna für einen Erwachsenen.
Einlösezeitraum: 23.11.–23.12.2026

Nicht gültig an Feiertagen, nicht in bar ablösbar, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nur 1 Gutschein pro Person einlösbar.

Hotel & Therme NOVA
An der Quelle 1, 8580 Köflach
Tel. 03144/70100–0
info@novakoeflach.at
www.novakoeflach.at

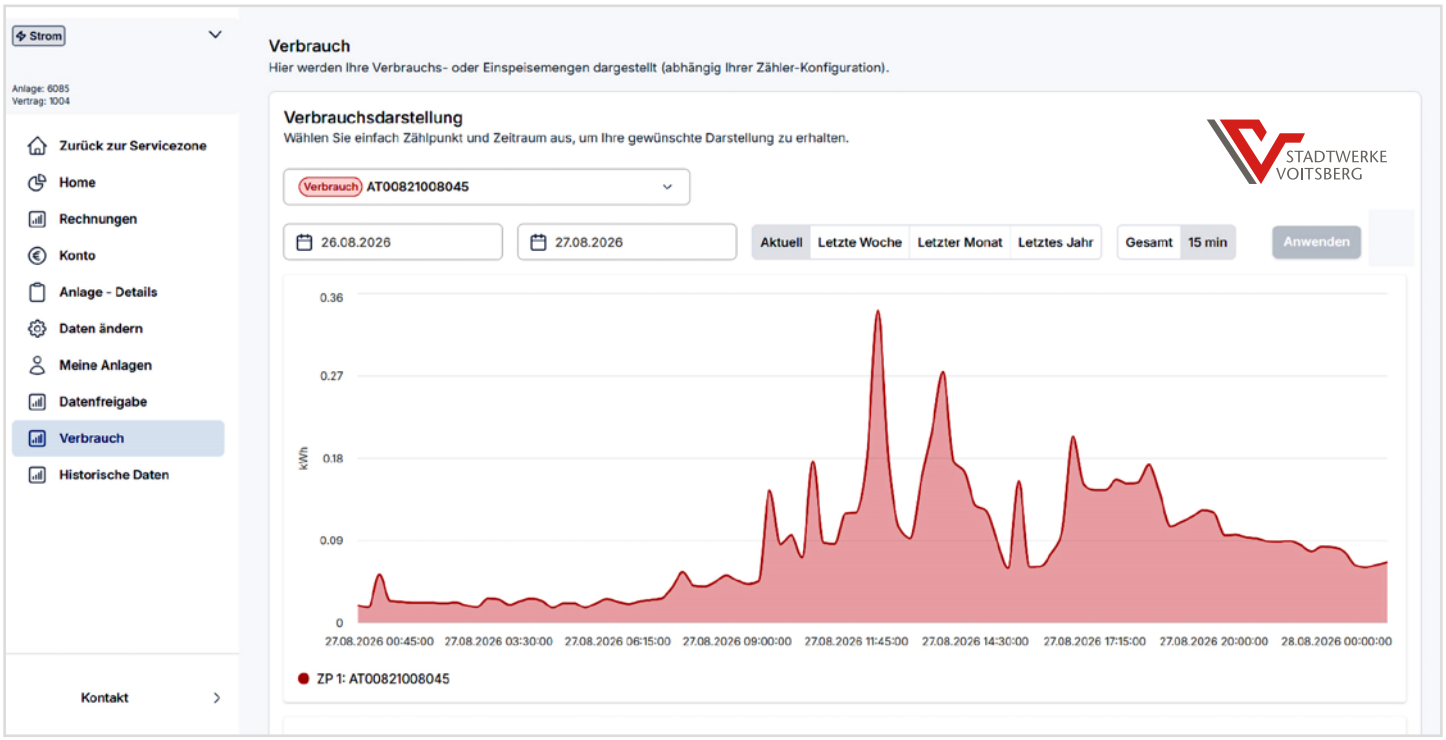
Mit diesem Gutschein erhalten Sie

– 10 % AUF DIE TAGESKARTE ERLEBNISBEREICH*

AQUALUX Therme Fohnsdorf
Thermenallee 10, 8753 Fohnsdorf
Tel. +43 3573 20780
www.therme-aqualux.at
willkommen@therme-aqualux.at

* nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nur gültig gegen Abgabe dieses Gutscheins, nur an der Thermenkassa einlösbar. Gültig für 1 Person, nicht zahlbar mit Webhotel, Wellcard, o.ä. Nicht in bar ablösbar. Einlösbar bis 23.12.2026.

und dennoch ganz persönlich



Viertelstundenwerte zeigen, wann der Verbrauch besonders hoch ist, und können Hinweise auf Einsparpotenziale geben.

selbst verwaltet werden, ebenso E-Mail-Adresse und Login.

Auch Verträge und Anlagen sind übersichtlich an einem Ort zusammengefasst – ganz gleich, ob Sie Strom beziehen oder selbst ins Netz einspeisen.

Auch für Teilnehmer an Energiegemeinschaften wird manches einfacher. Verbrauchsdaten werden anschaulich dargestellt und können gleich heruntergeladen werden, notwendige Datenfreigaben lassen sich über das Portal abwickeln.



EINFACH UND PERSÖNLICH

Übrigens: Haben Sie keine Scheu, sich zu registrieren. *Ihr regionaler fairsorger* hat nämlich eines von Anfang an in den Mittelpunkt der Gestaltung und Programmierung des Kundenportals gerückt: dass es einfach zu bedienen ist. Für die Registrierung benötigen Sie lediglich die Vertrags- und Anlagennummer, die Sie auf Ihrer Stromrechnung finden, sowie die E-Mail-Adresse. Danach steht das Portal am Computer ebenso zur Verfügung wie am Tablet oder Smartphone.

Wenn Sie Unterstützung brauchen, dann nutzen Sie den persönlichen Draht zu uns: Über die Kontaktfunktion beziehungsweise die Sprechblase gelangt man direkt zum Netzbetreiber oder Stromlieferanten – und natürlich sind wir auch weiterhin telefonisch und persönlich für Sie erreichbar. *fi*

STADTWERKE VOITSBERG

Stadtwerke Voitsberg GmbH
Hauptplatz 35
8570 Voitsberg

+43 3142 / 22 172 – 0
office@stadtwerkevoitsberg.at
www.stadtwerke-voitsberg.at

Hier kommen Sie direkt zum neuen Kundenportal:



Franz Liebmann ist E-Mobilitäts-Enthusiast. Mit seinem Tesla ist er seit 2015 unterwegs.

Steirer auf dem Weg zum E-Mobilitäts-Millionär: In Kilometern!

WIE LANGE HÄLT EIN ELEKTROAUTO? UND VOR ALLEM: WIE LANGE HÄLT SEINE BATTERIE? DER SÜDOSTSTEIRER FRANZ LIEBMANN GIBT DARAUF EINE EINDRUCKSVOLLE ANTWORT. MIT SEINEM TESLA MODEL S HAT ER IN ELF JAHREN 800.000 KILOMETER ZURÜCKGELEGT. JETZT GREIFT ER NACH DER MILLION.

Es gibt Menschen, die fahren viel mit dem Auto. Und dann gibt es Franz Liebmann. Der Südoststeirer hat – bildlich gesprochen – eine Reise zum Mond und wieder zurück gemacht: Mit einem E-Auto! Dieser Fall zeigt eindrucksvoll, dass ein Elektrofahrzeug bei entsprechender Nutzung und Wartung eine wirklich hohe Laufleistung erreichen kann.

Gekauft hat Liebmann seinen Tesla im Mai 2015, als Elektroautos auf Österreichs Straßen noch Exoten waren. Vor allem die Batterie galt damals als große Unbekannte: Wie lange wird sie halten? 100.000 Kilometer? Oder 200.000? Fast genau elf Jahre später kann Liebmann sagen: Es geht offenbar deutlich mehr.

LIEBMANN: EINE BATTERIE FÜR 600.000 KILOMETER

Erst einmal, bei rund 600.000 Kilometern, wurde die Batterie – übrigens als Garantieleistung von Tesla – getauscht. Eine beachtliche Laufleistung, die nur die wenigsten Autos jemals erleben.

Der durchschnittliche Stromverbrauch des Tesla liegt laut Liebmann bei rund 20 Kilowattstunden auf 100 Kilometer. Auf die gesamte Strecke gerechnet liegt sein Verbrauch bei rund 160.000 Kilowattstunden Strom.

Rund zwei Drittel seiner Energie konnte Liebmann kostenlos laden – ein Vorteil aus der frühen Zeit der Elektromobilität, der sich heute freilich nicht einfach übertragen lässt. Für den restlichen Strom kommt er auf Kosten von rund 16.000 Euro.

EIN UNGEWÖHNLICHER KOSTENVERGLEICH

Interessant wird Liebmanns Bilanz, wenn er sein Elektroauto mit seinem früheren Audi A6 vergleicht. Der hätte für 800.000 Kilometer rund 80.000 Liter Treibstoff verbraucht und damit seiner Rechnung zufolge um rund 90.000 Euro mehr Geld.
Der Elektroantrieb hat noch einen weiteren Vorteil, betont der Südoststeirer: Er kommt mit deutlich weniger beweglichen und verschleißanfälligen Teilen aus als ein Verbrennungsmotor. Ölwechsel, Zündkerzen oder eine Auspuffanlage gibt es nicht.

Das heißt nicht, dass ein Elektroauto wartungsfrei wäre. Reifen, Bremsen, Fahrwerk, Klimaanlage und andere Bauteile brauchen weiterhin Aufmerksamkeit. Doch beim Antrieb selbst fällt einiges weg.

ERFAHRUNGEN MACHEN UND TEILEN

Freilich wird nicht jedes Elektroauto einfach so zum Kilometer-Millionär. Dafür spielen Fahrweise, Wartung, Fahrzeugmodell, Batterie und viele weitere Faktoren eine zu große Rolle. Aber Liebmanns Tesla liefert echte Langzeiterfahrung. Nicht vom Prüfstand, nicht aus einer Hochrechnung, sondern von der Straße. Und diese Erfahrung teilt er gerne. Mehr als 6000 interessierte „Gäste“ hat Liebmann als überzeugter E-Mobilitäts-Botschafter bereits mit seinem Tesla fahren lassen – um ihnen zu zeigen, wie spannend Elektromobilität ist. *fi*

„LIVE DABEI“

Wer Franz Liebmann nicht persönlich begegnet, kann ihn in seinem Blog erleben: www.nicemobil.blog

© Sebastian Friedl

In Kürze

- 800.000 Kilometer hat Franz Liebmann seit Mai 2015 mit seinem Tesla Model S zurückgelegt.
- Diese Distanz entspricht in etwa jener Strecke, die man zurücklegen würde, wollte man 20 Mal die Erde umrunden.
- Rund 20 kWh Strom verbraucht das Fahrzeug nach seinen Angaben durchschnittlich auf 100 km. Etwa 160.000 kWh wurden in Summe verbraucht.
- Bei rund 600.000 Kilometern wurde die Antriebsbatterie getauscht.
- Etwa zwei Drittel seines Stroms konnte Liebmann laut eigenen Angaben kostenlos laden – ein Vorteil aus den frühen Jahren der Elektromobilität, der heute so kaum mehr verfügbar ist.

Keine Angst vor der E-Mobilität!

DIE LADEINFRASTRUKTUR WÄCHST RASANT – AUCH IN DER STEIERMARK. UND LÄNGST GEHT ES NICHT MEHR NUR UM DIE ANZAHL DER LADEPUNKTE, SONDERN AUCH UM DEREN LEISTUNGSFÄHIGKEIT.

Wo soll ich das Auto laden? Wie lange dauert es? Fragen, die sich Menschen, die über einen Umstieg auf ein Elektrofahrzeug nachdenken, natürlich stellen. Die gute Nachricht: Das Netz wird immer dichter. Mit Stand Februar 2026 waren österreichweit bereits fast 37.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte registriert. Allein in der Steiermark gab es 4642 Ladepunkte an 1778 Standorten.

Entscheidend ist aber nicht allein die Anzahl der Ladepunkte. Auch ihre Leistung steigt kräftig. Österreichweit gab es im Februar 2026 bereits mehr als 6200 Ladepunkte, die mit mindestens 150 Kilowatt Leistung absolutes Schnellladen möglich machen. Ihre Zahl ist innerhalb eines Jahres um 52 Prozent gewachsen.

Das zeigt, wohin die Reise geht: Statt einzelner Ladesäulen entstehen immer öfter Ladeparks an Verkehrsknotenpunkten, an denen mehrere Fahrzeuge gleichzeitig Strom tanken können.

AM BESTEN DORT LADEN, WO DAS AUTO OHNEHIN STEHT

Bei den mehr als 4600 Ladepunkten in der Steiermark sind private Wallboxen noch gar nicht mitgezählt. Hier liegt ein wesentlicher Unterschied zum Verbrenner: Ein Elektroauto muss nicht extra zur „Tankstelle“ gefahren werden. Wer verfügbaren Überschussstrom aus der eigenen PV-Anlage nutzt, kann seine Strombezugskosten fürs Laden deutlich reduzieren. *fi*



SERIE:

ERKLÄR MIR!

© iStockphoto

Irgendwann hat jedes PV-Modul ausgedient. Dann stellt sich die Frage: Wohin damit?

So erleben ausrangierte PV-Paneele ihren zweiten Frühling

IMMER MEHR DÄCHER IN ÖSTERREICH PRODUZIEREN SONNENSTROM. DOCH AUCH PHOTOVOLTAIKANLAGEN HALTEN NICHT EWIG – UND MANCHE MODULE WERDEN SOGAR AUSGETAUSCHT, OBWOHL SIE NOCH FUNKTIONIEREN. WAS PASSIERT MIT DER AUSRANGIERTEN TECHNIK? WIRD DARAUS BEREITS EIN NEUES GESCHÄFT? UND WARUM SOLLTEN ANLAGENBESITZER IHR EIGENES SONNENKRAFTWERK REGELMÄSSIG ÜBERPRÜFEN LASSEN?

Photovoltaik ist gekommen, um zu bleiben. Auf immer mehr Hausdächern, Gewerbebetrieben und Freiflächen produzieren PV-Module Strom – gerade auch in der Steiermark. Ende 2024 waren hier bereits rund 1,53 Gigawatt PV-Leistung installiert, österreichweit waren es Ende 2025 rund 9,8 Gigawatt. Damit ist Photovoltaik längst zu einer wichtigen Säule der Stromerzeugung geworden. Doch auch langlebige Module werden irgendwann beschädigt, ausgetauscht oder durch leistungsfähigere Technik ersetzt. Je mehr heute montiert werden, desto größer wird also künftig die Menge ausrangierter Paneele. Und dann stellt sich die Frage: Wohin mit ihnen?

ZU ALT FÜRS KRAFTWERK – ABER NOCH LANGE NICHT KAPUTT

Nicht jedes ausgebaute PV-Modul hat tatsächlich ausgedient. Vor allem Betreiber großer Sonnenkraftwerke tauschen ältere Paneele mitunter gegen leistungsfähigere Modelle aus, um auf derselben Fläche mehr Strom zu produzieren.

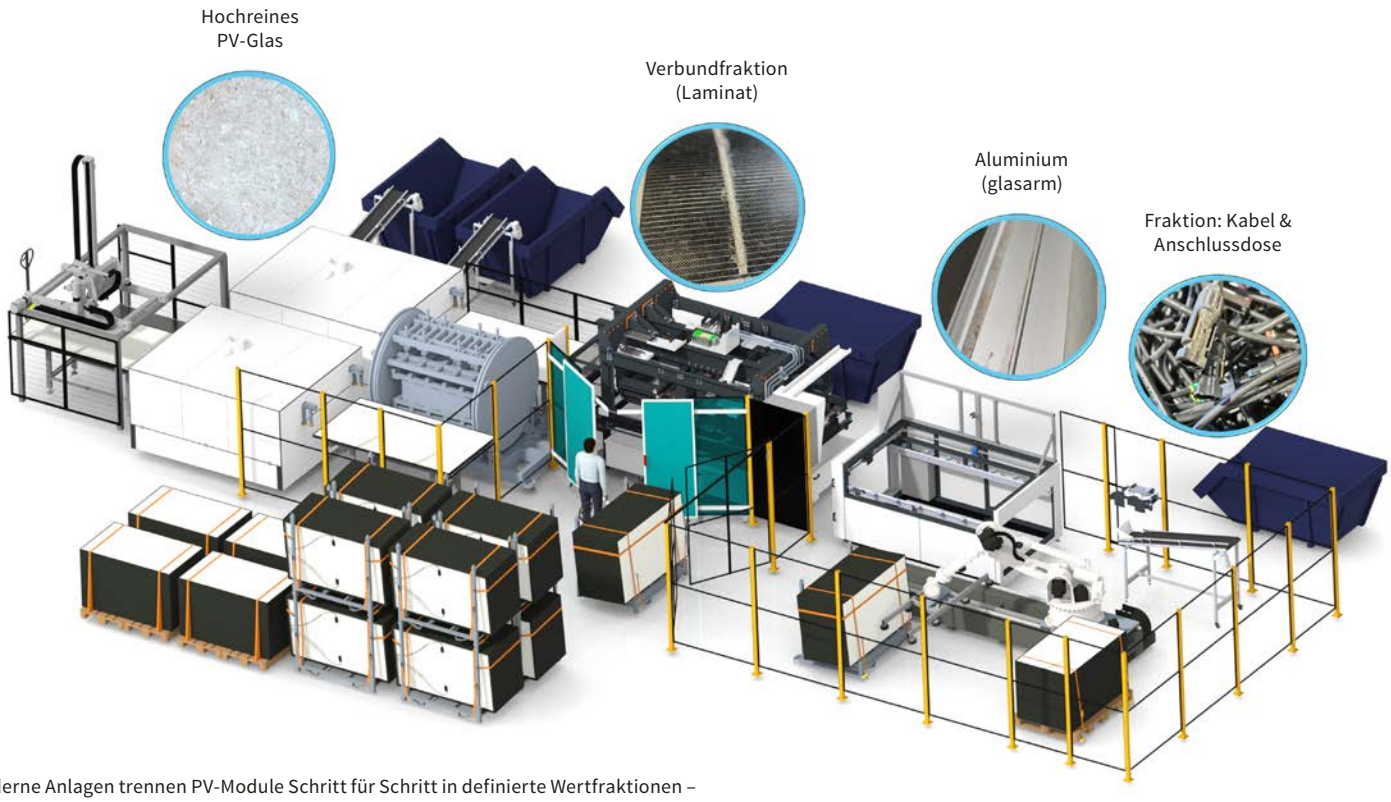
Viele dieser Module könnten technisch noch zehn oder sogar 15 Jahre weiterarbeiten. Daraus ist mittlerweile ein neues Geschäftsmodell entstanden: Alte Module werden geprüft, gereinigt und – sofern sie technisch einwandfrei sind – für einen zweiten Einsatz vorbereitet. Laut der Interessenvertretung der österreichischen E-Wirtschaft können je nach Projekt 50 bis 80 Prozent der unbeschädigt ausgebauten Module weiterverwendet werden, in Einzelfällen sogar bis zu 90 Prozent.

Wie groß das Potenzial ist, zeigt das niederösterreichische Start-up „2nd Cycle“. Es hat eine rund 30 Meter lange automatisierte Prüflinie entwickelt, die gebrauchte Paneele untersucht und entscheidet, ob sie noch für ein zweites Leben taugen oder recycelt werden müssen. Die Anlage kann bis zu 270.000 Module pro Jahr verarbeiten. So wird aus einem vermeintlichen Abfallprodukt wieder ein funktionierendes kleines Kraftwerk.

DAS PROBLEM IST DER PREIS.

Ein gebrauchtes PV-Modul kann nur dann weiterverkauft werden, wenn feststeht, dass es technisch sicher und leistungsfähig ist. Genau da liegt bisher ein wirtschaftliches Problem: Ein klassischer Labortest kann bis zu 100 Euro pro Modul kosten, während ein neues Modul mitunter bereits um rund 50 Euro erhältlich ist.

Mit automatisierten Prüfverfahren und KI-gestützter Bildanalyse sollen die Kosten auf wenige Euro sinken. Erst dadurch kann die Wiederverwendung im großen Stil wirtschaft-



© 2ndcycle

Moderne Anlagen trennen PV-Module Schritt für Schritt in definierte Wertfraktionen – hier z. B. das System der Firma „2nd Cycle“ in Niederösterreich: www.2ndcycle.at

lich interessant werden. Damit zeichnet sich ein neues Geschäftsfeld ab: alte PV-Module nicht einfach zerlegen, sondern zuerst jene herausfiltern, die noch ein zweites Leben vor sich haben.

UND WENN DANN WIRKLICH EINMAL SCHLUSS IST?

Ist ein Modul beschädigt oder tatsächlich am Ende seiner Lebensdauer, wird es zur kleinen Schatztruhe für wertvolle Rohstoffe. PV-Module bestehen zu etwa 70 bis 75 Prozent aus Glas. Hinzu kommen Aluminium, Silizium, Kunststoffe sowie kleinere Mengen Kupfer und Silber.

Die Materialien sind fest miteinander verbunden, damit die Paneele jahrzehntelang Wind, Regen, Schnee, Hitze und Kälte standhalten. Genau das macht sie langlebig – erschwert aber am Ende natürlich auch ihre Zerlegung. Beim Recycling werden zunächst einmal alle Aluminiumrahmen, Kabel und Anschlussdosen entfernt. Danach müssen die einzelnen miteinander verbundenen Schichten aufgetrennt und den Materialien entsprechend möglichst sortenrein getrennt werden.

Je besser das gelingt, desto mehr lässt sich wieder in den Rohstoffkreislauf zurückführen. Mit hochwertigen Recyclingverfahren sind laut einer Studie der Internationalen Energieagentur bereits Rückgewinnungsraten von rund 95 Prozent, für einzelne Materialien sogar bis zu 99 Prozent erreichbar. *fi*

Gut zu wissen: Auch eine PV-Anlage braucht Pflege

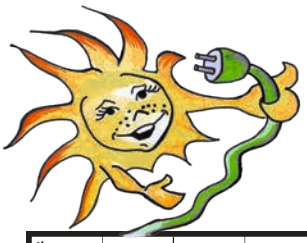
Photovoltaikanlagen gelten als wartungsarm – wartungsfrei sind sie aber nicht. Sturm, Hagel, Schnee, Hitze oder beschädigte Kabel können die Anlage beeinträchtigen. Auch kleinere Defekte bleiben mitunter lange unbemerkt und zeigen sich nur dadurch, dass plötzlich weniger Strom produziert wird.

Deshalb sollten Anlagenbesitzer die Erträge regelmäßig kontrollieren und ihre PV-Anlage in sinnvollen Abständen von einem Fachbetrieb überprüfen und servicieren lassen. Nach starken Unwettern empfiehlt sich zusätzlich ein Kontrollblick vom Boden aus.

Zeigt der Wechselrichter eine Störung, sind Module beschädigt oder Kabel sichtbar beeinträchtigt, gilt: nicht selbst reparieren. Solange Licht auf die Module fällt, können sie elektrische Spannung erzeugen. Reparaturen und Arbeiten an der Anlage sind nicht ungefährlich und gehören daher in die Hände von Fachleuten.

Wichtig ist auch: Für den sicheren Zustand der eigenen Anlage ist grundsätzlich der Betreiber beziehungsweise Eigentümer verantwortlich. Werden Schäden oder erkennbare Mängel nicht behoben und entstehen dadurch weitere Schäden, kann das auch Haftungsfragen nach sich ziehen.

Daher gilt: Defekte nicht auf die lange Bank schieben, Reparaturen fachgerecht durchführen lassen und Wartungen dokumentieren.



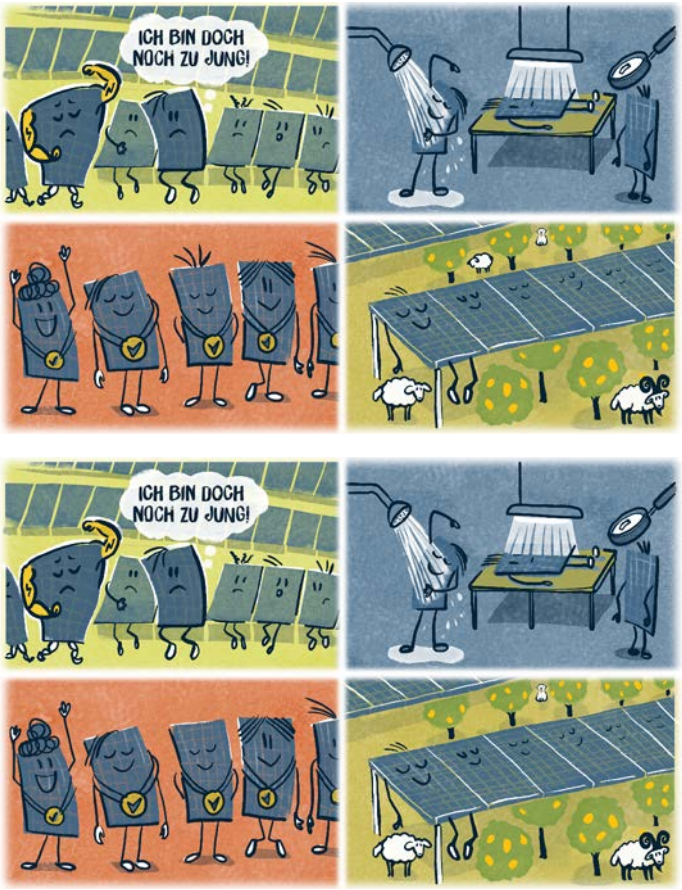
Sonn-Ja

DIE SEITE FÜR KLEINE UND GROSSE RÄTSELFANS!

Ihre Strom-Messwerte sehen Sie im ...		baumgesäumte Straße			Speisefisch	Hauptstadt in Nordafrika	Wiener Café-haus		auch eine PV-Anlage braucht ...
Frauenkurzname	3				kurzer Ausflug				
			1		klimatechnischer Begriff	10	Kfz-K. Lilienfeld / Initialen d. Nannini		
Explosionsgeräusch		Sportkleidung		Fischfanggerät					
französisch: Sommer				Sumpfgras zum Flechten			11		
Balldrehung beim Tennis			ein Bindewort			8	eh. Filmgesellschaft (Abk.)	hinterhältig, gemein	
		7		Zufluchtsorte		italienisch: zwei / Nutzwald			6
Zustimmung (Abk.)			Kletter-tiere		4				Strom durch Nord-Spanien
kaputtes PV-Modul = wertvolle ...									
	9		Initialen d. Komponisten Mahler		Fluss in der Steiermark			2	
Wiener Schauspielerin, Elfriede ...		PV-Module sind zu ca. 70 % aus ...	12	5			span.: gehen		
Hauptstadt Togos					trop. Aronstabgewächs				

vinckensteiner

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12



Als die neuen PV-Superpaneele kamen, erschraken die altgedienten Paneele – doch nach gründlichem Waschen und genauer Kontrolle hatten sie die Prüfung bestanden und dürfen nun weiter in einer Agri-PV-Anlage Strom produzieren. Findest du die fünf Fehler?

KOMM VORBEI IM E-FACHGESCHÄFT!
STADTWERKE VOITSBERG
Weit mehr als Energie.
REGIONAL. GÜNSTIG. MIT HERZ.
EP:Stadtwerke Voitsberg
Ein gutes Gefühl, regional zu kaufen!
Elektro-Fachgeschäft
Hauptplatz 35, 8570 Voitsberg
www.ep.at/stadtwerkevoitsberg
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 09:00 - 17:00 Uhr
Unser Team vor Ort!

Haben Sie Anregungen oder Wünsche,
die die Inhalte des »*fair informiert*« betreffen?
Dann bitten wir um ein E-Mail an
office@stadtwerkevoitsberg.at.
Wir stehen Ihnen aber natürlich auch im
Kundencenter zur Verfügung!

Lösung Kreuzworträtsel: Laufleistung

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Ihr regionaler fairsorger, Energy Services Handels- und Dienstleistungs GmbH, Graz, Nov. 2026. Gestaltung und Satz: www.rinnerhofer.at. Textredaktion: Stadtwerke Voitsberg GmbH, www.dietexter.at. Illustration: www.mnutz.at. Bilder: Wenn nicht anders angegeben: Archive der Partnerbetriebe von „Ihr regionaler fairsorger“. Herstellung: Livepost Austria GmbH

PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at
PEFC/06-39-384/07

GEDRUCKT IN DER 16 STEIERMARK